

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 14: **Bahn**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

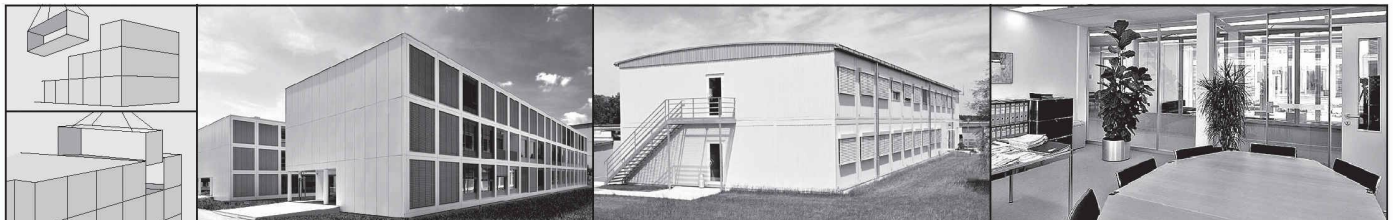
Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, 3004 Bern Wettbewerbsbegleitung: Büro B Architekten und Planer AG Münzgraben 6, 3011 Bern	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulheims Rossfeld in Bern	Projektwettbewerb, selektiv mit 5–6 Generalplanerteams 80 000 Fr. Preissumme
zeka (Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte) Geschäftsstelle zeka, Girixweg 20, 5004 Aarau Wettbewerbssekretariat: Metron AG, Stahlrain 2, 5201 Brugg	Neubau mit 24 Wohnstudios und 30 Arbeits-, Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Tagesstättenplätzen für Erwachsene in Baden-Dättwil	Projektwettbewerb, offen 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU National Foundation for Art in Public Buildings, Norway	Memorial site in Norway for the victims of the tsunami disaster	Open, international competition The jury will award a maximum of 4 prizes, NOK 50 000 for each proposal
NEU Christoph Merian Stiftung St.-Alban-Vorstadt 5, 4002 Basel	Neubau Wettsteinallee, Wohnungen für Personen in der zweiten Lebenshälfte als Ergänzung zur bestehenden Alterssiedlung Rheinfelderstrasse 35, Basel	Studienauftrag, selektiv mit 3–4 Planungsteams
Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I, Thun Auskunftsstelle: Metron Bern Effingerstrasse 17, Postfach 7285, 3001 Bern	Bypass Thun Nord – Lösungsvorschläge für die neue Strassenanlage und deren Integration in das Siedlungsgefüge und den Landschaftsraum	Studienauftrag, selektiv mit 3 Teams 1. Stufe: Bewerbung mit Lösungsvorschlag 70 000 Fr. Entschädigung / Team (2. Stufe)
Ferrovie Federali Svizzere (FFS) e AlpTransit Gottardo SA (ATG) Rappresentate dalle FFS SA, Management dei Progetti, Architettura, Lucerna	Nuovo centro d'esercizio Pollegio (CEP)	Concorso di progetto con procedura selettiva per gruppi interdisciplinari. 10 gruppi al massimo. Montepremi fr. 150 000
NEU Einwohnergemeinde Baden, vertreten durch die Abteilung Planung und Bau Wettbewerbsbegleitung: Leuner & Partner Architekten AG Schachenallee 29, 5000 Aarau	Wohnüberbauung am Zelweg in Baden-Dättwil	Offener und kombinierter Projekt- und Investorenwettbewerb für Bietergemeinschaften, 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgesmbH Wettbewerbsbüro: Wurst & Ströck, Rechtsanwälte Partnerschaft Mahlerstrasse 5, A-1010 Wien	Das Museumsquartier im Jahr 2020, Wien	Ideenwettbewerb, offen 10 000 € Preissumme
Kanton Schwyz vertreten durch das Tiefbauamt Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz	Ersatz des rund 460 m langen Steinbach-Viaduktes über den Sihlsee	Projektwettbewerb, selektiv mit 3–5 Teams, Selektion anhand Projektidee (1. Stufe) 250 000 Fr. Vergütungen in der 2. Stufe
NEU Schulpflege Urdorf Schulverwaltung Im Embri 49, 8902 Urdorf	Erneuerung Schulhaus Feld I, Urdorf	Studienauftrag, selektiv mit 3 Teilnehmenden (1. Stufe: Skizze, Kostenschätzung, Honorarofferte), 15 000 Fr. Entschädigung
Preise		
Icomos Schweiz (International Council on Monuments and Sites) in Zusammenarbeit mit Hotelleriesuisse, Gastro Suisse und Schweiz Tourismus	Das historische Hotel / Restaurant des Jahres 2007	Auszeichnung an Bauten aus dem Zeitraum zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert
Eurohypo Aktiengesellschaft in Zusammenarbeit mit Topos – International Review of Landscape, Architecture and Urban Design und A & W Architektur & Wohnen	International Urban Landscape Award 2006	Beispielhafter, mustergültig neu gestalteter städtischer Freiraum (2000 oder später fertig gestellt), 50 000 €
Geschäftsstelle holz 21 «Neue Horizonte – Ideenpool holz21» Marktgasse 55, Postfach, 3000 Bern 11	Neue Horizonte – Ideenpool holz21	Interdisziplinäre Arbeiten, die versprechen, den Holzabsatz zu erhöhen, 6–12 Auszeichnungen bis 10 000 Fr., Förderbeiträge
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe		



ALHO Modulbau. Das wirtschaftliche Büro.

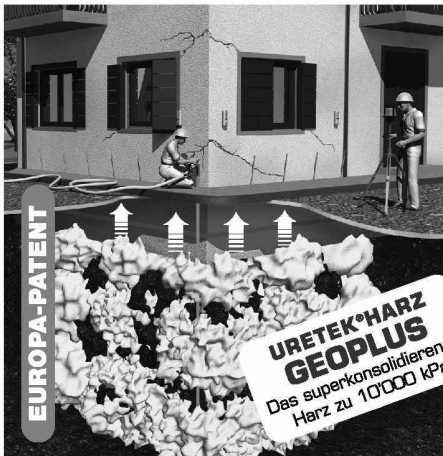
Wirtschaftlichkeit und Effizienz statt Raumnot und Enge: ALHO Modulgebäude schaffen individuell Platz. Die Lösung passt sich an den Bedarf an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Pius Flury, Niklaus Hodel, Fritz Schär, Mona Trautmann	Generalplanerteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnikplanung und Bauphysik)	www.buero-b.ch Link: Gate	13.04. (Bewerbung) 08.09. (Abgabe)
Markus Bolt, Sibylle Bucher, Andreas Graf, Katrin Reimann, Christian Zimmermann, Andrea Grolimund Iten	Architektur	www.zeka-ag.ch Bei Problemen mit dem Download: sarah.thury@metron.ch	14.04. (Modellbest.) 04.08. (Abgabe)
Svein Christiansen, Katrine Giæver, Inge Pedersen, Bjarne Aasen	Artists working within the fields of visual art, arts and craft, architecture, landscaping and other visual expressions designers	www.utsmykkingsfondet.no/tsunami/	18.04. (Abgabe)
Yves Stump, Fritz Schumacher, Felix Bohn, Sonja Kaiser-Tossin, Werner Ryser, Antonia Jann, Ute Kolb Erb, Felix Leuppi	Architekturbüros mit Sitz in der Nordwestschweiz (BS, BL, Fricktal, Dorneck)	www.merianstiftung.ch	19.04. (Bewerbung) 21.08. (Abgabe)
Markus Wyss, Pierre Feddersen, Christophe Girod, Ueli Marbach, René Suter, Klaus Zweibrücken	Teams (Verkehrsplanung und Ingenieurwesen [Federführung], Strassenbau, Brückenbau, Städtebau, Landschaftsarchitektur)	www.bypasssthunord.ch	21.04. (Bewerbung)
Sandra Giraudi, Flora Ruchat-Roncati, Uli Huber, Denis Rossi, Domenico Cattaneo, Renato Svaluto-Ferro, Werner Felber	Gruppi di progettazione interdisciplinare con architetti, ingegneri civili e ingegneri degli impianti RVCS (pianificatori generali)	www.ffs.ch/cep	21.04. (Bewerbung) September (Abgabe)
Jakob Steib, Heinrich Schachermann, Klaus Müller, Marco Graber	Teams bestehend aus einem Architekten und einem Investor mit Sitz und Niederlassung in der Schweiz	www.baden.ch/planung_bau Rubrik: Wettbewerbe ab 31.03.	28.04. (Anmeldung) 11.08. (Abgabe)
Christian Mikunda, Peter Baumgartner, Christoph Ronge, Ute Woltron, Helene Karmasin, Eva Schlegel	Künstlerische und kreative Vordenkende, die eine Vision visuell nachvollziehbar auf den Punkt bringen können	www.mqw.at/mq2020	02.05. (Abgabe)
Franz Gallati, Peter Marti, Andrea Deplazes, Ueli Aeberli, Bruno Kälin, Beat Kälin, Guido Köppel, Mathis Grenacher, Waldemar Kieliger, Kurt Margadant	Projektteams	E-Mail: submissionen.tba.bd@sz.ch	22.05. (1. Stufe)
Hugo Wandeler, Heinrich D. Uster	Architektur (als Totalunternehmung)	www.simap.ch E-Mail: hans.karrer@urdorf.ch	08.06. (Bewerbung)
Peter Omachen, Monica Bilfinger, Christine von Büren, Pierre Hatz, Andrea Kammer, Martin Küttel, Evelyne Lüthi-Graf, Brigitte Meier-Schmid, Hans Rutishauser, Ruggero Tropeano	Eigentümer von Hotels oder Restaurants	www.icomos.ch/histhotel.html	31.03. (Eingabe)
Kees Christiaanse, Barbara Friedrich, Bernd Knobloch, Walter Prigge, Robert Schäfer, Udo Weilacher	Private oder öffentliche Bauherren / Investoren, kommunale oder andere Verwaltungen, Architekten, Landschaftsarchitekten	www.garten-landschaft.de Link: Wettbewerb	30.05. (Eingabe)
Aurel Aebi, Mélanie Baschung, Claudius Erbsmehl, Philippe Rahm, Peter Ernst, Beat Frank, Lilian Pfäff, Peter Röthlisberger, Anton Steurer, Charles von Büren, Matthias von Bergen	Architektur, Ingenieurwesen, Gestaltung, Produktion, Handwerk, Unternehmen, Institutionen, Lehre, Forschung	www.holz21.ch www.sia.ch	17.07. (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



RISSE? SENKUNGEN?

**URETEK DEEP INJECTIONS®:
DIE LÖSUNG BEI FUNDATIONSPROBLEMEN**

ANWENDUNGEN BEI:

- Wenig tragfähigem Untergrund
- Zu grosser Bodenpressung
- Ungenügender Fundation
- Aufschüttung

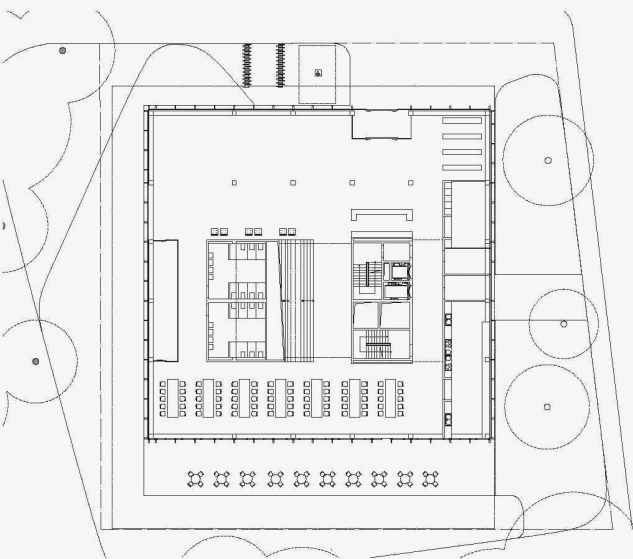
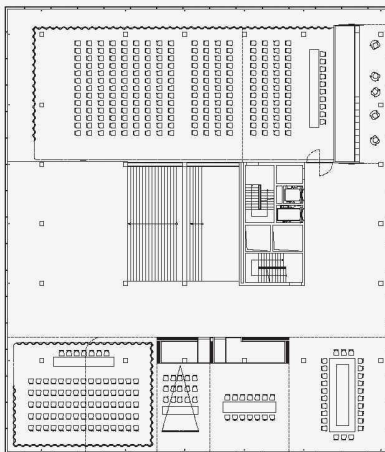
IHR NUTZEN:

- Einfache und schnelle Ausführung
- Sofortige Wirkung
- Keine Baustelle
- Zeit- und kostensparend

**KOSTENLOSE
ANGEBOTE**



Tel. 041 676 00 80
Fax 041 676 00 81
www.uretek.ch
uretek@uretek.ch



Der Konferenzbereich ragt aus dem Bürogebäude heraus.
Visualisierung, Modellbild, 1. Obergeschoss und Erdgeschoss
(1. Rang, e2a eckert eckert architekten; Modellbild: H.-J. Wuthenow)

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

(bö) Heinrich Bölls ziviles Engagement und sein Einmischen in die Politik sind Vorbild für die Arbeit der Stiftung. Zurzeit sind 180 Mitarbeitende bei der Heinrich-Böll-Stiftung beschäftigt. Sie versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte, als reformpolitische Zukunftswerkstatt und internationales Netzwerk mit über 100 Partnerprojekten in rund 60 Ländern. Im Jahr 2004 standen ihr 38 Mio. Euro aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung. In Berlin Mitte gegenüber dem Deutschen Theater und der Ukrainischen Botschaft will sie nun ein neues Verwaltungsgebäude mit einem Konferenzzentrum bauen.

Rund 200 Büros hatten sich für den begrenzt offenen Realisierungswettbewerb – wie in Deutschland ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren genannt wird – beworben. 25 Architekturbüros konnten am Wettbewerb teilnehmen, darunter zwei Schweizer Teams. Von Ballmoos Krucker schieden mit zwei gegen fünf Stimmen im zweiten Rundgang aus und verpassten damit die Ränge knapp. Dagegen erhielten Wim und Piet Eckert im offiziellen Verfahren einen ersten Preis, genauso wie das Dortmunder Büro von Eckhard Gerber. Beide Teams hatte die Gelegenheit, ihre Vorschläge innerhalb von vier Wochen in einem kooperativen Verfahren zu überarbeiten. Durchgesetzt hat sich schliesslich das junge Zürcher Büro.

Das Siegerprojekt fasziniert – so die Jury – durch die Idee eines schlanken Kubus, in dem quasi über der Parkebene schwebend die öffentliche Hauptebene als Bel étage eingearbeitet ist. Der Entwurf gewinnt, weil er auf einem sehr kompakten Volumen basiert. Das erlaubt, dass der Neubau als Solitär wahrgenommen wird. Das Siegerteam interpretiert den Ort als öffentlichen Stadtgarten und setzt folgerichtig den Bau in die Ecke des Grundstücks. Die Cafeteria liegt im Erdgeschoss.

Während beim Basler Hochhaus von Morger & Degelo und Marques der zweigeschossige Gebäudeteil in den Stadtraum greift, kragt in Berlin der eingeschossige Konferenzbereich im ersten Ober-

geschoss – in der erwähnten Bel étage – dreiseitig aus, vor allem aber auch in den Park. Darüber liegen die Bürogeschosse. Abschliessend schreibt die Jury, dass trotz Bedenken und unterschiedlicher Beurteilung der Entwurf in der Konsequenz der Umsetzung seiner gestalterischen Idee überzeugte. Die Bauherrschaft hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Baubeginn soll noch dieses Jahr sein, die Eröffnung wäre dann Ende 2007.

Preise

1. Rang / 1. Preis (Weiterbearbeitung)
e2a eckert eckert architekten, Zürich; Mitarbeit: Daniel Bock, Markus Giera, Rudolf Kuntz, Kaspar Hofer; Tragstruktur: Walt + Galmarini, Zürich; Gebäudetechnik/Bauphysik: Basler & Hofmann, Zürich; Landschaftsarchitektur: Vetsch Nipkow Partner, Zürich; Kostenplanung: Conarenco, Baumanagement und Consulting, Zürich

1. Rang / 1. Preis (überarbeitet)
Gerber Architekten, Dortmund
3. Rang / 3. Preis
Kny & Weber Architekten, Berlin
Ankauf
Kühn Malvezzi, Berlin
Ankauf
Léon Wohlhage Wernik Architekten, Berlin
Ankauf
PSA Pfletscher und Steffan, München

Preisgericht

Inken Baller, Architektin (Vorsitz); Hannelore Deubzer, Architektin; Anett-Maud Joppien, Architektin; Peter Kulka, Architekt; Hubertus Eilers, Architekt (Ersatz); Carola Schäfers, Architektin (Ersatz); Florian Mausbach, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung; Dorothee Dubrau, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Bezirk Mitte von Berlin; Ralf Fücks, Heinrich-Böll-Stiftung; Beate Hückelheim-Kaune, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Ersatz); Birgit Laubach, Heinrich-Böll-Stiftung (Ersatz)

Ausstellung bis 10. April (Mo-Fr 10-18 Uhr), Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Behrenstrasse 42, Berlin, www.boell.de/neubau

SWISS MADE

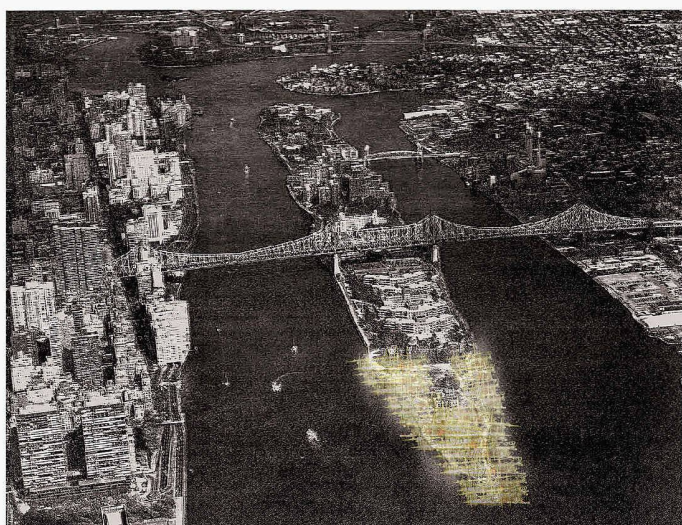
Laternenhimmel über Roosevelt Island

(b6) Alle zwei Jahre veranstaltet das ENYA (Emerging New York Architects Committee) einen internationalen Ideenwettbewerb. Dieses Jahr, in der zweiten Ausgabe, ging es um die Südspitze der Roosevelt-Insel, um einen der letzten noch zu entwickelnden Freiräume in New York. Die Projekte werden nicht ausgeführt, sondern sollen als Diskussionsgrundlage dienen. Teilnehmen konnten Studierende und junge Fachleute, deren Diplom nicht älter als zehn Jahre ist. Über 300 Projekte gingen im Wettbewerb ein. Einen beachtlichen Erfolg konnte ein junges Schweizer Team verbuchen. *Oliver Brandenberger, Stephan Buehrer, Basel, und Cellule (José Bento, Céline Guibat), Zürich*, landeten auf dem zweiten Platz. Sie schlagen eine Laternendecke über der ganzen Südspitze der Insel vor. Ein Netz überspannt das Gebiet. An ihm hängen die Laternen in sechs bis zwölf Metern Höhe – in der Mitte der

Insel höher, gegen das Ufer hin tiefer. Die Metallstäbe wirken – so die Idee – in der Nacht leuchtend hell, am Tag streng geometrisch. Das gewünschte und speziell für Behinderte konzipierte Kunstzentrum soll teilweise in den Ruinen des bestehenden Spitals untergebracht werden, ein Restaurant mit Galerie in einem weiteren kleinen Gebäude. Der Rest der Nutzfläche – also der grösste Teil – wäre nach diesem Vorschlag unterirdisch geplant. Damit soll gemäss der Hauptidee der öffentliche Raum möglichst offen und frei bleiben.

Das Siegerprojekt stammt von der Französin *Nina Baniahmad*, die in Wien studiert. Sie unterscheidet zwischen öffentlichem frei zugänglichem Aussenraum und einem geschützten öffentlichen Raum, der mit einer grossen, unregelmässigen Holzfläche bedeckt ist und gleichzeitig die Zugänge zu den kulturellen Institutionen markiert.

www.enyacompetitions.org



Laternendecke für die Roosevelt-Insel in New York (2. Preis, Oliver Brandenberger, Stephan Buehrer, José Bento, Céline Guibat)



Die Neue Klasse Einbaulinie in Vollendung

Reduktion auf das Wesentliche und keine Kompromisse in der Technik – mit diesen Eigenschaften präsentiert sich die neue AEG-Einbaulinie durch alle Produktbereiche. Neu werden AEG-Einbauberde und -backöfen speziell für den Schweizer Markt im eigenen Werk im Glarnerland hergestellt.

www.aeg.ch

AEG

PERFEKT IN FORM UND FUNKTION

Electrolux